

1. Hl. Kommunion am 04. Mai 2014



Vorwärts Marsch !!

Dieses Jahr durften gleich zwei stolze Väter der MG Illhorn ihre Kinder auf dem Weg vom Schulhausplatz in die Kirche zur Feier der 1. Hl. Kommunion begleiten. Sowohl für unseren Bariton Sax Spieler, Dietmar Willa, der seine Giulia-Kim begleitete als auch für unseren B Bass Spieler,

Ward Loenders, mit seiner Marthe, war es das erste Mal, dass ihnen diese Ehre zuteilwurde.

Grund genug, mit diesen zwei Girls und deren Familien zu diskutieren, was sie denn in diesen Tagen so bewegt und welche Erwartungen und Wünsche von dieser Feier erfüllt werden sollten.



Die Vorbereitung auf dieses grosse Fest läuft schon eine ganze Weile und war sehr intensiv. Mit Liedern und Texten die sie einübten, lasen und lernten, bereiteten sie sich in der Schule mit den Lehrerinnen Fides, Karin und mit H.H. Pfarrer Noti vor. Zu Hause wurde rege über die Organisation und die Einkäufe diskutiert. Während Jeannette mit einer Gruppe anderer Frauen Ideen für das Altarbild sammelte, (Thema: vom Korn zum Brot), beschäftigte sich Els mit der Bankdekoration. Sogar Marthes Grossvater wurde als Bäcker für das Brot in der Kirche engagiert. In der Familie Willa bastelte man viel und Marthe freute sich riesig auf ihre internationalen Gäste, die sie ja nicht alle Wochen zu sehen bekommt. Nur, warnte Marthe, immer wenn die Gäste aus Belgien in die Schweiz reisen, haben wir schlechtes Wetter.





Das Einkaufen der Festkleidung war natürlich in unserem Gespräch auch ein interessantes Thema. Giulia-Kim durfte nämlich zum ersten Mal einen Schuh mit einem kleinen Absatz tragen, und Oliver freute sich auf seine Krawatte. Marthe entschied sich für eine schöne Hose. Zum Glück fällt unsere Wahl an solchen Tagen einfach auf die Uniform, es erspart uns manches Grübeln und sehr viel Zeit.

Jeannette schwelgte in Erinnerung an ihre eigene 1. HI. Kommunion und berichtete, wie aufgeregt sie war, weil jeder etwas lesen musste, so dass sie ihr Fest eigentlich erst nach der Messe so richtig geniessen konnte. Ward war schon damals ein gefragtes Musiktalent und begleitete sämtliche Lieder in der Kirche mit dem Klavier.

Fast am Ende unseres Gesprächs fragte ich die Mädchen, wie wichtig ihnen denn die Musikgesellschaft Illhorn an diesem Tag sei. Sie meinten, dass sie bei den Apéroständchen immer zuhören und es schön sei, dass die MG Illhorn spielt. Stolz seien sie auf ihre Väter und überzeugt, dass sie auf Papas Schultern trotz deren grosser Instrumente noch Platz hätten.



Zum Schluss wünschten sich Giulia-Kim und Marthe wunderschönes Wetter, einen unvergesslichen Tag und hofften, dass die Hostien und der Wein geniessbar seien.

Wir hoffen eure Wünsche und Erwartungen an die 1. HI. Kommunion sind in Erfüllung gegangen und es bleibt die Erinnerung an ein unvergessliches Fest.

Schön, dass auch die MG Illhorn einen Beitrag zum Gelingen dieses Tages leisten durfte.